

Auswertung der eDEX-Befragung von Oktober 2004

Informations- und E-Logistics-Branche als Beschäftigungsmotor

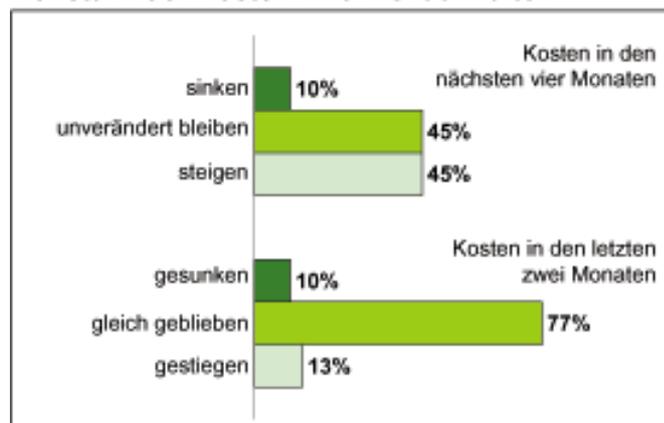
In den zurückliegenden sechs Monaten haben 45% der befragten Unternehmen zusätzliche Arbeitskräfte eingestellt. Die anhaltend gute Geschäftslage und die hohen Erwartungen in die zukünftige Geschäftsentwicklung lässt den positiven Beschäftigungstrend andauern. Trends wie Radio Frequency Identification (RFID) und Supply Chain Event Management (SCEM) lassen die Unternehmen auch weiterhin optimistisch in die Zukunft schauen.

Auf die vergangenen zwei Monate blickt die Informations- und E-Logistics-Branche positiv zurück. Für 45% hat sich die geschäftliche Lage verbessert und auch die derzeitige Situation bezeichnet fast jedes dritte befragte Unternehmen als gut.

Fast 80% der Befragungsteilnehmer verzeichneten eine konstante Kostensituation. Mit 45% erwartet jedoch ein großer Anteil künftig einen Anstieg der Kosten (**Bild**). Das sind 9% mehr, als noch in der vergangenen Befragung.

Zum ersten Mal seit Beginn der Befragung im Juni dieses Jahres, haben die Unternehmen der Branche eine Preissteigerung durchsetzen können. Der überwiegende Anteil (75%) verzeichnet jedoch konstante Preise. Jedes vierte der teilnehmenden Unternehmen geht allerdings davon aus, dass in den nächsten vier Monaten ein Anstieg der Preise für ihre Leistungen stattfinden wird. Sie rechnen offenbar damit, dass eine Umlegung von erwartete Mehrkosten auf ihre Kunden möglich ist.

Konstanz der Kosten wird nicht anhalten



Die Kostenkonstanz der letzten zwei Monate wird aus Sicht der Unternehmen nicht anhalten.

Die Trendwende auf dem Arbeitsmarkt für IT-Fachleute bestätigt sich auch in der Informations- und E-Logistics-Branche. Wurden in der deutschen IT-Branche in den vergangenen drei Jahren 100 000 Stellen abgebaut, so stellt die Branche in diesem Jahr vermehrt wieder ein. Mit einem Anteil von 45% in den vergangenen sechs Monaten haben mehr Unternehmen ihr Personal aufgestockt als abgebaut (23%). Die positive Geschäftserwartung der teilnehmenden Unternehmen spiegelt sich also auch in der Beschäftigungspolitik wieder. Keines der befragten Unternehmen rechnet in den nächsten sechs Monaten mit einem Stellenabbau. Mehr als die Hälfte der Unternehmen plant sogar neue Stellen.

Neuer Markt mit Geschäftsprozessmanagement-Lösungen

Auch in der Logistik wird das Business-Processmanagement (BPM) mit Hilfe geeigneter Software-Unterstützung ein immer wichtigeres Thema. BPM automatisiert, rationalisiert und optimiert

komplexe Prozessabläufe im gesamten Unternehmen. Hierdurch lassen sich Reaktions-, Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten innerhalb der Geschäftsprozesse deutlich senken. Mit der zunehmenden Digitalisierung von Informationen ist eine Anpassung hin zu elektronischen Geschäftsprozessen unumgänglich geworden. Wirtschaftlichkeit, Geschwindigkeit und Qualität spielen dabei eine entscheidende Rolle. Hier sehen die befragten Unternehmen die Möglichkeit, mit speziell auf die Logistik-Branche zugeschnittenen Lösungen einen neuen Markt zu erschließen. Fast 60% der Teilnehmer attestieren diesem Unternehmensbereich gute Zukunftschancen. Dementsprechend erachten 75% der befragten Teilnehmer diese Entwicklung im BPM als wichtig für ihr Unternehmen. Ein „Wehmutstropfen“ existiert jedoch: 28% der Unternehmen bemängeln, dass die Nachfrage aus der Logistik noch zu gering ist.

Falls Sie sich mit Informationslogistik beschäftigen und sich als regelmäßiger Teilnehmer an der eDex-Befragung beteiligen wollen, melden Sie sich bei der SCI Verkehr GmbH, Köln, edex@sci.de.